Ausbildung bei der Stadtverwaltung

Berufe mit Zukunft

Stadt Reutlingen

Inhaltsverzeichnis

I. Verwaltungsberufe 1

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Public Management – (gehobener Verwaltungsdienst) 1

Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt (mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst) 3

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter 4

Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation 5

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek oder Archiv – 6

II. Duale Ausbildung mit Dualen Hochschulen (Partnerbetrieb) 7

Bachelor of Science (B. Sc.) – Studiengang Wirtschaftsinformatik – 7

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Soziale Arbeit in der Sozialverwaltung – 9

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit – 10

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Sozialwirtschaft – 11

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Sozialwesen in der Elementarerziehung – 12

III. Fachkräfte für die Kinderbetreuung 13

Praktikantin/Praktikant in einer Tageseinrichtung für Kinder 13

Erzieherin/Erzieher im Berufspraktikum 14

Kinderpflegerin/Kinderpfleger im Anerkennungsjahr 15

IV. Technische/Handwerkliche Berufe 16

Bauzeichnerin/Bauzeichner – Architektur – 16

Bauzeichnerin/Bauzeichner – Tief-, Straßen- und Landschaftsbau – 17

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker 18

Geomatikerin/Geomatiker 19

Systemelektronikerin/Systemelektroniker 20

Forstwirtin/Forstwirt 21

Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker – Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik – 22

Straßenbauerin/Straßenbauer 23

Tischlerin/Tischler 24

Fachkraft für Abwassertechnik 25

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice 26

Bestattungsfachkraft 27

Berufskraftfahrerin/Berufskraftfahrer 28

V. Praktikas für Schülerinnen und Schüler 29

VI. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten bei 30

VII. Allgemeine Information 31

Wie bewerbe ich mich? 31

Wer erteilt Auskunft? 31

Berufe im Überblick 32

Beiblatt

Ausbildungsvergütungen

Eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung?

Als moderne Kommunalverwaltung mit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Stadt Reutlingen einer der größten Arbeitgeber im Umkreis.

Unsere Anstrengungen gelten den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, um deren Wünsche und Anliegen schnell und kompetent zu bearbeiten. Hierbei suchen wir täglich nach Wegen, um unseren Service noch bürgerfreundlicher und besser zu machen.

Um diese Aufgaben lösen zu können, brauchen wir Jugendliche mit Engagement, Motivation, Eigeninitiative und großer Arbeitsbereitschaft!

Wir versprechen eine interessante, abwechslungsreiche und hochwertige Ausbildung in den unterschiedlichsten Bereichen.

Diese Broschüre informiert über das vielfältige Ausbildungsangebot der Stadtverwaltung.

Neugierig geworden? Vielleicht kann ich Sie irgendwann zum Ausbildungsbeginn bei uns begrüßen – ich würde mich freuen.

Ihr

Robert Hahn
Bürgermeister

I. Verwaltungsberufe

Bachelor of Arts (B. A.)
– Studiengang Public Management –
(gehobener Verwaltungsdienst)

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Beim gehobenen Verwaltungsdienst handelt es sich um eine Beamtenlaufbahn. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen in den unterschiedlichsten Bereichen der öffentlichen Verwaltung verantwortungsvolle Aufgaben, auch Führungsaufgaben, wahr. Die Tätigkeiten sind sehr abwechslungsreich und orientieren sich immer an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Damit später ein Einsatz in allen Gebieten möglich ist, müssen im Verlauf der Ausbildung umfassende Fach- und Rechtskenntnisse erworben werden.
Voraussetzungen:	• Abitur oder Fachhochschulreife • Deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union • Höchstalter 30 Jahre (bei Schwerbehinderten 38 Jahre) • Bewerbung um Zulassung bei der zuständigen Hochschule (Ludwigsburg oder Kehl) • Zeitgleich Bewerbung für das Einführungspraktikum bei einer Ausbildungsstelle
Ausbildungsverlauf:	• Sechsmonatiges Einführungspraktikum in den Ausbildungsstellen, an dessen Beginn ein Einführungslehrgang steht (ca. vier Wochen) • 3 Semester: Grundlagenstudium an einer Hochschule • 2 Semester: Fachpraxis in verschiedenen Verwaltungsbereichen • 1 Semester: Vertiefungsstudium an einer Hochschule
Praktische Ausbildung:	Während der praktischen Ausbildung lernen Sie die vielfältigen Aufgaben und Probleme der öffentlichen Verwaltung kennen, indem Sie verschiedenen Ämtern zugeteilt werden.
Besonderes:	Für den Start in die Ausbildung ist zunächst die Zulassung durch die Hochschule Ludwigsburg oder Kehl erforderlich. Richten Sie deshalb Ihre Bewerbung um Zulassung zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst an die für Sie zuständige Hochschule. Bewerber mit Hauptwohnsitz in den Regierungsbezirken Stuttgart und Tübingen bewerben sich bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen

Ludwigsburg, Bewerber mit Hauptwohnsitz in den Regierungsbezirken Karlsruhe oder Freiburg bewerben sich bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.

Bewerber, die nicht in Baden-Württemberg wohnen, können sich bei der Hochschule ihrer Wahl bewerben (Informationen über www.fh-ludwigsburg.de, www.hs-kehl.de).

Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:

- Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreude, Geschick im Umgang mit Menschen
- Durchsetzungsvermögen, Entschlusskraft
- Organisationsgeschick
- Zielstrebigkeit
- gute Ausdrucksfähigkeit

Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt
(mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst)

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	2 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Beamtinnen und Beamte des mittleren Verwaltungsdienstes werden in den unterschiedlichsten Bereichen bei der Stadtverwaltung benötigt. Deshalb werden Sie während der praktischen Ausbildung als Beamtenanwärter/-in sehr vielen Fachbereichen zugeteilt. Dort lernen Sie die maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften und deren praktische Anwendung kennen. Die erworbenen rechtlichen und praktischen Kenntnisse befähigen uns, Sie später in allen Verwaltungsbereichen als Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter einzusetzen.
Voraussetzungen:	• Mittlere Reife • Deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union • Höchstalter 31 Jahre (bei Schwerbehinderten 39 Jahre)
Ausbildungsverlauf:	• 1 ½ Jahre praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung mit Besuch der Berufsschule in Reutlingen (Blockunterricht an der Theodor-Heuss-Schule) • letztes halbes Jahr an der Staatlichen Verwaltungsschule Haigerloch-Hart (Abschluss mit der Staatsprüfung)
Praktische Ausbildung:	Erfolgt in den verschiedensten Ämtern bei der Stadtverwaltung.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• überdurchschnittliche schulische Leistungen • Kontaktfreude • Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein • Zuverlässigkeit und Aufgeschlossenheit • gute Ausdrucksfähigkeit und Umgangsformen

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Die Ausbildung ähnelt inhaltlich stark dem mittleren Verwaltungsdienst. Auch hier ist das Ziel, Sie später als fach- und sachkundige Arbeitskraft in allen Verwaltungsbereichen der Stadtverwaltung einsetzen zu können.
Voraussetzungen:	gute mittlere Reife
Ausbildungsverlauf:	• 2 Ausbildungsjahre im Wechsel zwischen Stadtverwaltung und Berufsschule in Reutlingen (Blockunterricht an der Theodor-Heuss-Schule) • letzte 3 Monate des 3. Ausbildungsjahres Teilnahme am Vorbereitungslehrgang zur Abschlussprüfung an einer kommunalen Verwaltungsschule (i. d. R. in Tübingen) (Abschlussprüfung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe)
Praktische Ausbildung:	Erfolgt ebenfalls in den jeweiligen Ämtern, die für die Ausbildung vorgegeben sind (z. B. Hauptamt, Stadtkämmerei, Amt für öffentliche Ordnung, Sozialamt usw.), bei der Stadtverwaltung.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gute schulische Leistungen • Kontaktfreude • Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein • Zuverlässigkeit und Aufgeschlossenheit • gute Ausdrucksfähigkeit und Umgangsformen

Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Fachangestellte für Bürokommunikation werden bei der Stadtverwaltung hauptsächlich in Bereichen mit Assistenz-, Sekretariats- und Schreibtätigkeiten eingesetzt. Vereinzelt fließen in dieses Aufgabenfeld auch noch sachbearbeitende Tätigkeiten mit ein. Typische Aufgaben sind: • Umgang mit allen modernen Kommunikationsmitteln • Terminvereinbarungen • Schriftverkehr (Textformulierung und -gestaltung) • Erstellung von Tabellen und Statistiken • Materialbeschaffung • Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern
Voraussetzungen:	• Mittlere Reife, Fachschulreife oder guter Hauptschulabschluss
Ausbildungsverlauf:	• 3 Ausbildungsjahre praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung mit Besuch der Berufsschule in Stuttgart-Feuerbach (Blockunterricht an der Louis-Leitz-Schule) • nach ca. 1 ½ Jahren dienstbegleitende Unterweisung an einer Verwaltungsschule des Gemeindetages Baden-Württemberg (i. d. R. Stuttgart). Vorbereitung auf die Zwischenprüfung.
Praktische Ausbildung:	Während der praktischen Ausbildung werden die Auszubildenden im Blockverfahren den verschiedensten Ämtern zugewiesen.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• Freude am Umgang mit Menschen • gute Auffassungsgabe • Neigung zu schriftlichen Tätigkeiten, zu Büro- und Verwaltungsaufgaben, zum Umgang mit Daten und Zahlen • Interesse an Rechts- und Verwaltungskunde • durchschnittliche Kenntnisse in Mathematik (Beherrschen der Grundrechenarten) • Ordnungssinn, systematische Arbeitsweise • gute sprachliche und schriftliche Ausdrucksweise • Konzentrationsfähigkeit (auch in unruhiger Umgebung) • Engagement und Motivation • Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
– Fachrichtung Bibliothek oder Archiv –

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Die/Der Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste wird in der Stadtbibliothek oder im Stadtarchiv der Stadt Reutlingen ausgebildet. Bei dieser Berufsausbildung werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt: • Organisation und Aufgaben des Ausbildungsbetriebs • Benutzungsdienst und Leihverkehr • Informations- und Kommunikationstechniken • Öffentlichkeits- und Außenarbeit, Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen • rechtliche Rahmenbedingungen • Verwaltungs- und Sekretariatsarbeiten, Statistik
Zusätzlich Bibliothek:	• Kenntnisse des Bibliotheks-, Informations- und Bildungswesens • Erwerb, Erschließung, Katalogisierung und Technische Bearbeitung von Büchern, Zeitschriften, Noten, Sprachkursen, Kassetten, Compact Discs, CD-ROM, Videos, DVDs und Spielen • Informationsvermittlung mit Hilfe von Katalogen, Datenbanken und Nachschlagewerken
Zusätzlich Archiv:	• Bewertung, Ordnung und Erschließung von Schriftgutbeständen und anderen Informationsträgern • technische Bearbeitung und Aufbewahrung von Archivgut • Anwendung von Schriftkunde
Voraussetzungen:	Mittlere Reife/Fachschulreife oder überdurchschnittlicher Hauptschulabschluss
Ausbildungsverlauf:	• Praktische Ausbildung in der Stadtbibliothek bzw. im Stadtarchiv (Kennenlernen der einzelnen Fachbereiche) • Blockunterricht an der Landesfachschule in Calw • Zwischen- und Abschlussprüfung werden vom Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführt • Praktika in den jeweils anderen Fachrichtungen
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gute Auffassungsgabe • Konzentrationsfähigkeit • Bereitschaft zur Mitarbeit in einem aktiven Team • Geschick und Spaß im Umgang mit Menschen • Aufgeschlossenheit gegenüber neuen technologischen Entwicklungen • Freude an der Arbeit mit historischen Quellen
Besonderes:	Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, an der Berufsschule die Fachhochschulreife zu erwerben.

II. Duale Ausbildung mit Dualen Hochschulen (Partnerbetrieb)

Bachelor of Science (B. Sc.)
– Studiengang Wirtschaftsinformatik –

Ausbildungsbeginn:	1. Oktober
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Bei dieser Ausbildung handelt es sich um einen Studiengang der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Villingen-Schwenningen. Die Stadt Reutlingen ist hierbei der Partnerbetrieb für die praktische Ausbildung. Im dualen System werden Kenntnisse der Betriebswirtschaft mit Informatikwissen verknüpft. Spezielle Anforderungen werden an Wirtschaftsinformatiker und Wirtschaftsinformatikerinnen im Bereich der öffentlichen Verwaltungen gestellt. Es gilt, die Kenntnisse in BWL und Informatik mit dem juristischen und verwaltungsmäßigen Grundwissen und -verständnis zu verbinden. Deshalb wurde die Vertiefungsrichtung „Verwaltungsinformatik“ eingerichtet.
Voraussetzungen:	Fachhochschulreife (Voraussetzung: Zulassung der Dualen Hochschule), allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
Ausbildungsverlauf:	Die Ausbildung erfolgt im 3-monatigen Wechsel zwischen der DHBW Villingen-Schwenningen (Theoriephase) und der Stadt Reutlingen (Praxisphase). Während der Praxisphase werden die Auszubildenden schwerpunktmäßig bei der Abteilung „Informations- und Kommunikationstechniken“ eingeteilt. Zusätzlich erfolgt ggf. auch die Zuteilung in verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung, um die erforderlichen Verwaltungskenntnisse vollständig zu vermitteln. (Die Einteilung erfolgt jeweils für ca. 1 Monat.)
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gute mathematische Kenntnisse • Fähigkeit zur Abstraktion und zum logischen Denken • Flexibilität und Mobilität • Arbeitsbereitschaft und Eigeninitiative • Bereitschaft zur Mitarbeit in einem aktiven Team • Sozialkompetenz und Konfliktfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft • Kontaktfreude • Spaß und Interesse am Umgang mit der Datenverarbeitung sowie den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung

Weitere Auskünfte erteilt:

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen
Studiengang Wirtschaftsinformatik
Friedrich-Ebert-Straße 32
78054 Villingen-Schwenningen
Sekretariat: Frau Huonker, Tel.: 07720 3906-126
Fax.: 07720 3906-139
E-Mail: huonker@dhbw-vs.de

Bachelor of Arts (B. A.)
– Studiengang Soziale Arbeit in der Sozialverwaltung –

Ausbildungsbeginn:	1. Oktober
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Praxisorientierte Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart. Die praktische Ausbildung erfolgt beim Sozialamt der Stadt Reutlingen in der Abteilung Soziale Leistungen.
Voraussetzungen:	Fachhochschulreife (Voraussetzung: Zulassung der Dualen Hochschule), allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
Ausbildungsverlauf:	Die Ausbildung erfolgt im 3-monatigen Wechsel zwischen der DHBW Stuttgart (Theoriephase) und der Stadt Reutlingen, Sozialamt (Praxisphase).
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	Kontaktfreude, Geschick im Umgang mit Menschen, Engagement und Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Freude an der Mitwirkung bei Verwaltungsabläufen und der Erarbeitung von rechtlichen Beurteilungen, um gesetzlich vorgesehene Hilfen bewilligen zu können.
Weitere Auskünfte erteilt:	Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart Herdweg 29 70174 Stuttgart Sekretariat: Frau Eulenberg, Tel.: 0711 1849-721 E-Mail: eulenberg@dhbw-stuttgart.de www.dhbw-stuttgart.de

Bachelor of Arts (B. A.)
– Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit –

Ausbildungsbeginn:	1. Oktober
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Praxisorientierte Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart. Die praktische Ausbildung findet in den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und der Innenverwaltung statt.
Voraussetzungen:	Fachhochschulreife (Voraussetzung: Zulassung der Dualen Hochschule), allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
Ausbildungsverlauf:	Die Ausbildung erfolgt im 3-monatigen Wechsel zwischen der DHBW Stuttgart (Theoriephase) und der Stadt Reutlingen, Amt für Schulen, Jugend und Sport, Abteilung Jugend.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	Kontaktfreude, Geschick im Umgang mit Menschen, Engagement und Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen, verbunden mit dem Interesse für die in Jugendeinrichtungen anfallenden Aufgaben.
Weitere Auskünfte erteilt:	Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart Herdweg 29 70174 Stuttgart Sekretariat: Frau Eulenberg, Tel.: 0711 1849-721 E-Mail: eulenberg@dhbw-stuttgart.de www.dhbw-stuttgart.de

Bachelor of Arts (B. A.)
– Studiengang Sozialwirtschaft –

Ausbildungsbeginn:	1. Oktober
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Es handelt sich bei dieser Ausbildung um einen Studiengang der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Villingen-Schwenningen. Die Stadt Reutlingen, Sozialamt, Abteilung Tagesbetreuung für Kinder, ist hierbei der Partner-betrieb für die praktische Ausbildung.
Voraussetzungen:	Fachhochschulreife (Voraussetzung: Zulassung der Dualen Hochschule), allgemeine oder fachgebundene Hochschul-reife
Ausbildungsverlauf:	Die Ausbildung erfolgt im 3-monatigen Wechsel zwischen der DHBW Villingen-Schwenningen (Theoriephase) und der Stadt Reutlingen, Sozialamt, Abteilung Tagesbetreuung für Kinder.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	Kontaktfreude, Engagement und Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit; Bereitschaft zur Mitarbeit in einem aktiven Team und Interesse an betriebswirtschaftlichen Abläufen sowie pädagogischen Konzepten.
Weitere Auskünfte erteilt:	Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen Bürkstraße 1 78054 Villingen-Schwenningen Sekretariat: Frau Fischer, Tel.: 07720 3906-311 E-Mail: Tanja.Fischer@dhbw-vs.de http://www.dhbw-vs.de/

Bachelor of Arts (B. A.)
– Studiengang Sozialwesen in der Elementarerziehung –

Ausbildungsbeginn:	1. Oktober
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Praxisorientierte Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart. Die praktische Ausbildung erfolgt beim Sozialamt der Stadt Reutlingen in der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder.
Voraussetzungen:	Fachhochschulreife (Voraussetzung: Zulassung der Dualen Hochschule), allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
Ausbildungsverlauf:	Die Ausbildung erfolgt im 3-monatigen Wechsel zwischen der DHBW Stuttgart (Theoriephase) und der Stadt Reutlingen, Sozialamt (Praxisphase) in einer unserer Einrichtungen (Kindertagesstätte, Kindergarten usw.). Sie lernen die Grundlagen sozialer Arbeit kennen und im Feld der Elementarerziehung/Pädagogik der frühen Kindheit anzuwenden.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	Kontaktfreude, Geschick und Freude im Umgang mit Kindern und deren Eltern, Engagement und Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Bereitschaft zur Mitarbeit in einem aktiven Team, Übernahme von Teilaufgaben im pädagogischen Alltag, Interesse an der Mitarbeit von Praxisforschungsprojekten.
Weitere Auskünfte erteilt:	Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart Herdweg 29 70174 Stuttgart Sekretariat: Frau Eulenberg, Tel.: 0711 1849-721 E-Mail: eulenberg@dhbw-stuttgart.de www.dhbw-stuttgart.de

III. Fachkräfte für die Kinderbetreuung

Praktikantin/Praktikant in einer Tageseinrichtung für Kinder

Ausbildungsbeginn:	Bei ganzjährigem Praktikum zu Beginn des Kindergartenjahres (nach den Sommerferien)
Ausbildungsdauer:	Bis zu einem Jahr
Ausbildungs-/Berufsbild:	Das Praktikum bietet einen Einblick in die vorschulische Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen. Die Praktikantinnen und Praktikanten werden zum erzieherischen Handeln mit Kindern angeleitet. Sie erhalten Einblick in pädagogische Theorien und lernen deren Übertragung in die praktische Arbeit mit einer Kindergruppe.
Voraussetzungen:	Beim einjährigen Praktikum: Mittlerer Bildungsabschluss bzw. mind. 10 Schuljahre, d. h. Hauptschule und 1 Jahr Berufskolleg oder Volljährigkeit zum Zeitpunkt des Praktikumbeginns. Bei kürzeren Schulpraktika und Praktika für Studierende der Sozialen Arbeit entfallen diese Voraussetzungen.
Ausbildungsverlauf:	Das Praktikum wird in Tageseinrichtungen für Kinder abgeleistet.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs • ausgeprägtes Sozialverhalten Eine positive Einstellung zu Kindern, engagierter Einsatz bei der Bewältigung gestellter Aufgaben und verantwortliche Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Erziehern sind Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Ablauf des Praktikums.

Erzieherin/Erzieher im Berufspraktikum

Ausbildungsbeginn:	Beginn des Kindergartenjahres (nach den Sommerferien)
Ausbildungsdauer:	1 Jahr
Ausbildungs-/Berufsbild:	Die/Der staatlich anerkannte Erzieherin/Erzieher im Berufspraktikum nimmt Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben bei Kindern und Jugendlichen wahr.
Voraussetzungen und Ausbildungsverlauf:	Die Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/ Erzieher dauert 4 Jahre.

1. Jahr: 1 BKSP (Berufskolleg für Sozialpädagogik)
Das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik ersetzt das Vorpraktikum als Zulassungsvoraussetzung für die Ausbildung zur/zum Erzieherin/Erzieher.

2./3. Jahr: Schulische Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik

4. Jahr: Berufspraktikum

Für die Fachschule für Sozialpädagogik müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. die Fachschulreife oder der Realschulabschluss oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes und
2. a) ein einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
   oder
   b) die staatliche Anerkennung als Kinderpflegerin/ Kinderpfleger
   oder
   c) die Fachhochschulreife, fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife und
   d) eine praktische Tätigkeit von mindestens sechs Wochen, die zur Vorbereitung auf die nachfolgende Berufsausbildung geeignet ist

Wir kooperieren mit:

- evang. Fachschule Reutlingen
- Mathilde-Weber-Schule
- Fritz-Ruoff-Schule
- Matthias-Erzberger-Schule

Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:

- Verantwortungsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit
- Organisationsvermögen
- Kooperationsfähigkeit
- Kontaktfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Kritikfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- psychische Belastbarkeit

Kinderpflegerin/Kinderpfleger im Anerkennungsjahr

Ausbildungsbeginn:	Beginn des Kindergartenjahres (nach den Sommerferien)
Ausbildungsdauer:	1 Jahr
Ausbildungs-/Berufsbild:	Nach abgeschlossener Berufsausbildung arbeitet der/die Kinderpfleger/-in z. B. in Familien, in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kinderkrankenhäusern als Mitarbeiter/-in der Eltern, der sozialpädagogischen Fachkräfte oder der Kinderkrankenschwestern. Zu seinem/ihrem Aufgabenbereich gehören alle Arbeiten, die bei der Erziehung und Pflege von Säuglingen, Klein- und Kleinstkindern anfallen.
Voraussetzungen:	Abschluss einer zweijährigen staatlichen Berufsfachschule. Für diese Berufsfachschule sind folgende Voraussetzungen notwendig: • Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung • Höchstalter: vollendetes 25. Lebensjahr • Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Berufes
Ausbildungsverlauf:	Besuch einer zweijährigen staatlichen Berufsfachschule. Daran schließt sich ein einjähriges Anerkennungsjahr in Tageseinrichtungen für Kinder an. Nach erfolgreich abgeschlossener Schule und erfolgreich abgeleistetem Anerkennungsjahr wird die Ausbildung als Kinderpfleger/-in auf Antrag staatlich anerkannt.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs • Geschicklichkeit • Verantwortungsbewusstsein • Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit • Einfallsreichtum • Organisationsfähigkeit • Kooperationsfähigkeit • Kontaktfähigkeit • Einfühlungsvermögen • Durchsetzungsvermögen • psychische Belastbarkeit

IV. Technische/Handwerkliche Berufe

Bauzeichnerin/Bauzeichner
– Architektur –

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Die Planung und Durchführung von Bauvorhaben verschiedenster Art erfordert gut geschulte Fachkräfte und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter. Die Auszubildenden werden im Gebäudemanagement Reutlingen in allen anfallenden zeichnerischen Arbeiten ausgebildet. Die Ausbildung beinhaltet im Einzelnen: • grundlegende Fertigkeiten bei der Anfertigung von technischen Zeichnungen in verschiedenen Maßstäben • Kennenlernen der Arbeitsvorgänge auf Baustellen • Kennenlernen der einschlägigen DIN-Normen • Hilfeleistung beim Vermessen bzw. Aufmaß von Baustellen • Aufnahmen von Flächen, Bauteilen und Baukörpern • Anfertigen und Bemaßen von Handskizzen und Bleistiftzeichnungen • Anfertigen von Teil- und Übersichtszeichnungen • Anfertigen graphischer Darstellungen • EDV-Anwendungen • Erstellen mit spezieller CAD-Software (Computer Aided Design): Planungsunterlagen zur Baueingabe sowie Ausführungsunterlagen für den Rohbau sowie Ausbau
Voraussetzungen:	Hauptschulabschluss oder mittlere Reife/Fachschulreife
Ausbildungsverlauf:	Das 1. Ausbildungsjahr ist an der Berufsfachschule, Berufsfeld Bautechnik, zu absolvieren (Gewerbliche Berufsschule: Kerschensteiner-Schule Reutlingen). Die praktische Ausbildung erfolgt beim Gebäudemanagement Reutlingen und wird durch Baustellenbesuche ergänzt. Die Abschlussprüfung wird an der Industrie- und Handelskammer Reutlingen durchgeführt.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• überdurchschnittliche rechnerische und zeichnerische Begabung • Spaß am Umgang mit der EDV • konzentriertes und genaues Arbeiten • gute Noten in Mathematik und Physik • gutes räumliches Vorstellungsvermögen • Eignung für Arbeiten im Außendienst • Spaß an Architektur, der Konstruktion von Bauwerken haben

Bauzeichnerin/Bauzeichner
– Tief-, Straßen- und Landschaftsbau –

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Die Planung und Durchführung von Bauvorhaben verschiedenster Art erfordert gut geschulte Fachkräfte und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter. Die Auszubildenden werden beim Amt für Straßen, Umwelt und Verkehr in allen anfallenden zeichnerischen Arbeiten ausgebildet. Die Ausbildung beinhaltet im Einzelnen: • grundlegende Fertigkeiten bei der Anfertigung von technischen Zeichnungen in verschiedenen Maßstäben, sowohl konventionell als auch mit einer CAD-Anlage • Kennenlernen der Arbeitsvorgänge auf Baustellen • Kennenlernen der einschlägigen DIN-Normen • Hilfeleistung beim Vermessen bzw. Aufmaß von Bauteilen • Aufnehmen von Bauteilen • Anfertigen und Bemaßen von Handskizzen und Bleistiftzeichnungen • Anfertigen von Teil- und Übersichtszeichnungen • Anfertigen graphischer Darstellungen • EDV-Anwendungen
Voraussetzungen:	Hauptschulabschluss oder mittlere Reife/Fachschulreife
Ausbildungsverlauf:	Das 1. Ausbildungsjahr ist an der Berufsfachschule, Berufsfeld Bautechnik, zu absolvieren (Gewerbliche Berufsschule: Kerschensteiner-Schule Reutlingen). Die praktische Ausbildung erfolgt beim Amt für Straßen, Umwelt und Verkehr und wird durch Baustellenbesuche ergänzt. Im 2. Ausbildungsjahr erfolgt der Berufsschulunterricht an der Kerschensteiner-Schule in Reutlingen an 1 – 2 Tagen in der Woche. Im 3. Ausbildungsjahr findet der Berufsschulunterricht an der Berufsfachschule der Karl-Arnold-Schule in Biberach in ca. 4-wöchigem Blockunterricht statt. Die Abschlussprüfung wird an der Industrie- und Handelskammer Ulm durchgeführt.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• überdurchschnittliche rechnerische und zeichnerische Begabung • Spaß am Umgang mit der EDV • konzentriertes und genaues Arbeiten • gute Noten in Mathematik und Physik • gutes räumliches Vorstellungsvermögen • Eignung für Arbeiten im Außendienst

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Vermessungen werden ausgeführt, um Lage- und Höhendaten der Landschaft in Plänen darzustellen und umgekehrt Vorgaben aus Plänen in die Örtlichkeit zu übertragen. Aber auch Bewegungen und Deformationen können durch präzise Vermessungen festgestellt werden. Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker führen die erforderlichen Arbeiten im Innen- und Außendienst aus. Die Ausbildung umfasst: • die Vorbereitung und Durchführung sowie Auswertung von Lage- und Höhenvermessungen • das Erlernen von vermessungstechnischen Berechnungen (Flächen, Höhen, Schnittpunkte, Massen) mit und ohne EDV • das Lesen von z. T. sehr alten Katasterunterlagen, Karten und Luftbildern • die Erteilung von Auskünften unter Berücksichtigung aller wesentlichen Berufs- und Rechtsvorschriften • die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung • Darstellung von Messergebnissen im Geografischen Informationssystem • das Anfertigen von Karten, Plänen und vermessungstechnischen Zeichnungen in unterschiedlichen Maßstäben • Grundbucherhebungen
Voraussetzungen:	Mittlere Reife/Fachschulreife
Ausbildungsverlauf:	Praktische Ausbildung beim Amt für Stadtentwicklung und Vermessung der Stadt Reutlingen mit Besuch der Berufsschule in Stuttgart (Blockunterricht an der Steinbeisschule). Die Abschlussprüfung setzt sich aus der praktischen Bearbeitung eines betrieblichen Auftrags mit anschließendem auftragsbezogenem Fachgespräch und der Abschlussprüfung beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg zusammen.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• rechnerische und zeichnerische Begabung • Spaß im Umgang mit der EDV • konzentriertes und genaues Arbeiten • räumliches Vorstellungsvermögen • Eignung für Arbeiten im Außendienst

Die Ausbildung zur Vermessungstechnikerin/zum Vermessungstechniker wird nicht jährlich angeboten.

Geomatikerin/Geomatiker

Ausbildungsbeginn: 1. September

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungs-/Berufsbild: Etwa 80 % aller Daten einer Stadtverwaltung haben einen geografischen Bezug. Solche Daten werden Geoinformationen genannt. Die unterschiedlichsten Geoinformationen werden digital in datenbankbasierten Geoinformationssystemen gespeichert und entsprechend der jeweiligen Anforderungen in digitalen Karten dargestellt und bei Bedarf gedruckt. Digitale Geoinformationen werden beispielsweise in Navigationssystemen oder in Karten wie Google Maps und dem Reutlinger Internetstadtplan verwendet. Die Auszubildenden im Beruf Geomatikerin/Geomatiker bekommen das Wissen über die unterschiedlichen Möglichkeiten der digitalen Datenerfassung – z. B. aus Luftbildern, Vermessungsunterlagen oder sonstigen Planwerken – vermittelt. Wichtige Ausbildungsinhalte sind darüber hinaus die auftragsbezogene Aufbereitung und Analyse der Geoinformationen sowie die fachgerechte Präsentation der raumbezogenen Sachdaten.

Geomatikerinnen und Geomatiker sollten:

- sorgfältig, gewissenhaft und exakt arbeiten
- Spaß an der Arbeit mit dem Computer haben
- ein Interesse an Geografie und Kartografie haben
- kreativ bei der Darstellung von Sachthemen in Karten sein
- Freude an der Beratung von Auftraggebern finden

Voraussetzungen: Mittlere Reife/Fachschulreife

Ausbildungsverlauf: Praktische Ausbildung beim Amt für Stadtentwicklung und Vermessung der Stadt Reutlingen mit Besuch der Berufsschule in Stuttgart. Die Abschlussprüfung setzt sich aus der praktischen Bearbeitung eines betrieblichen Auftrags mit anschließendem auftragsbezogenem Fachgespräch und der Abschlussprüfung beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg zusammen.

Die Ausbildung zur Geomatikerin/zum Geomatiker wird <u>nicht</u> jährlich angeboten.

Systemelektronikerin/Systemelektroniker

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Systemelektronikerinnen und Systemelektroniker werden beim Amt für Straßen, Umwelt und Verkehr der Stadt Reutlingen ausgebildet. Zur Berufsausbildung gehören: • Bearbeitung von Werkstoffen • Zusammenbau mechanischer, elektrischer, elektromechanischer und elektronischer Baugruppen und Geräte • Installieren von Leitungen • Messung elektrischer Größen (Spannung, Ströme, Widerstände) und nicht elektrischer Größen (Temperatur, Licht) • Prüfung von digitalen und analogen Schaltungen • Inbetriebnahme, Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Baugruppen und Geräten • Programmierung und Einsatz von Software • Bedienung und Programmierung von Datenverarbeitungsgeräten • Herstellung, Einrichtung und Prüfung von Anlagen der Elektromechanik und Informationselektronik
Voraussetzung:	Mindestens guter Hauptschulabschluss
Ausbildungsverlauf:	• Das 1. Ausbildungsjahr wird an der Gewerblichen Berufsfachschule für Elektrotechnik (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule) in Reutlingen absolviert. • Ab dem 2. Ausbildungsjahr: Praktische Ausbildung beim Amt für Straßen, Umwelt und Verkehr Unterricht an der Gewerblichen Berufsschule (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule) in Reutlingen Überbetriebliche Ausbildung im BTZ in Tübingen-Derendingen (Blockunterricht) • Teil 1 der Gesellenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres • Teil 2 der Gesellenprüfung am Ende des 3. Ausbildungsjahres vor der Handwerkskammer Reutlingen
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• naturwissenschaftliches Interesse • gute Auffassungsgabe • Spaß am Umgang mit EDV • konzentriertes und genaues Arbeiten

Forstwirtin/Forstwirt

Ausbildungsbeginn:	1. September
Ausbildungsdauer:	3 bzw. 2 Jahre bei entsprechendem Notendurchschnitt oder Abitur
Ausbildungs-/Berufsbild:	Bei dieser Berufsausbildung werden folgende Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt: • Begrünen, Pflegen und Schützen von Waldbeständen • Ernten und Gewinnen von Forsterzeugnissen • Kenntnisse der forstlichen Baumarten und ihre Standortansprüche • Warten, Pflegen und Instandsetzen von Maschinen und Geräten • Arbeiten mit Holz und mit anderen Werkstoffen • Landschaftspflegearbeiten; Herstellen, Pflegen und Instandsetzen von Erholungseinrichtungen • Anlegen, Pflegen und Instandsetzen von Waldwegen • Arbeiten im Jagdbetrieb • Bekämpfen von Forstschädlingen • Kenntnisse der heimischen Wildarten und ihrer Lebensgewohnheiten • Pflege von Gewässern • Anlegen von Biotopen
Voraussetzungen:	Mindestens guter Hauptschulabschluss, gute Leistungen in Mathematik, Technik und naturwissenschaftlichen Fächern.
Ausbildungsverlauf:	Die praktische Ausbildung findet im Stadtwald (Forstrevier Reutlingen) statt. Berufsschulpflichtige Auszubildende (unter 18 Jahre) besuchen neben der Ausbildung im Forstbetrieb im 1. Ausbildungsjahr das Forstliche Bildungszentrum in Königsbronn. Während der Probezeit nehmen alle Auszubildenden an einem Einführungslehrgang (2 Wochen) an der Waldarbeiterschule Itzelberg oder am Forstlichen Ausbildungszentrum Mattenhof bei Gengenbach/Offenburg teil. Im 2. und 3. Ausbildungsjahr besuchen die Auszubildenden die Berufsschule als Landesfachklasse mit Lehrgangsblöcken am Ausbildungszentrum Mattenhof. Nicht mehr berufsschulpflichtige Auszubildende (über 18 Jahre) nehmen im 2. und 3. Ausbildungsjahr jeweils an einem Lehrgang an der Waldarbeiterschule Itzelberg teil.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gute körperliche Konstitution • handwerkliches Geschick • technisches Verständnis • Freude an der Arbeit in der Natur • Verantwortungsbewusstsein • Bereitschaft zur selbstständigen Mitarbeit im Team

Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker
– Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik –

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker werden bei den Technischen Betriebsdiensten der Stadt Reutlingen ausgebildet. Zur Berufsausbildung gehört: • Metallbearbeitung (Messen, Prüfen, Feilen, Sägen, Bohren, Drehen, Schweißen) • Inspizieren und Prüfen von Funktionen • Lesen und Erstellen von technischen Unterlagen • Arbeitsabläufe im Bereich Elektrotechnik/Elektronik • Pflege und Wartungsarbeiten, Durchführung von Inspektionen • Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Kraftübertragungs- und Fahrwerkteilen, Lichtanlagen, hydraulischen und pneumatischen Anlagen • Eingrenzung und Bestimmung von Fehlern und Störungen • Aus- und Einbau von Karosserieteilen • Vermessungs- und Richtarbeiten an Fahrzeugrahmen
Voraussetzungen:	Mindestens guter Hauptschulabschluss, gute Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern
Ausbildungsverlauf:	• Das 1. Ausbildungsjahr wird an der Gewerblichen Berufsfachschule für Kfz-Technik (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule) in Reutlingen absolviert. • Ab dem 2. Ausbildungsjahr: Praktische Ausbildung bei den Technischen Betriebsdiensten Unterricht an der Gewerblichen Berufsschule (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule) in Reutlingen an 1 – 2 Tagen pro Woche Überbetriebliche Ausbildung im BTZ in Tübingen-Derendingen (Blockunterricht) • Zwischenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres • Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Reutlingen
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• handwerkliches Geschick • gute Auffassungsgabe

Straßenbauerin/Straßenbauer

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Straßenbauerinnen und Straßenbauer werden bei den Technischen Betriebsdiensten der Stadt Reutlingen ausgebildet. Der Stadt Reutlingen unterliegt die Verkehrssicherungspflicht für alle öffentlichen Straßen, Gehwege, Radwege und Parkplätze. Die Straßenbauer/-innen führen die notwendigen Ausbesserungs- und Instandhaltungsarbeiten durch. Zur Berufsausbildung gehört: • Bedienen von Werkzeugen, Geräten und Baumaschinen • Grundkenntnisse der Baustellen-Einrichtung, des Baustellen-Ablaufs und der Baustellen-Sicherungsmaßnahmen • Herstellung einfacher Baukörper, Mörtel- und Betonmischungen, Straßendecken, Abflussrinnen und Rohrleitungen • Verlegen von Platten und Begrenzungssteinen, Pflasterarbeiten • Lesen und Anfertigen einfacher Bauzeichnungen und Skizzen • Grundkenntnisse der Leistungsbeschreibung, Arbeitsplanung sowie der Baustoffbedarfsermittlung und Massenberechnung
Voraussetzung:	Mindestens Hauptschulabschluss
Ausbildungsverlauf:	• Praktische Ausbildung bei den Technischen Betriebsdiensten in Reutlingen • Zusätzlich im 1. Ausbildungsjahr: - Berufsfachschule für Maurer und Straßenbauer (Kerchensteiner-Schule Reutlingen) in Reutlingen (Blockunterricht) • Überbetriebliche Ausbildung im Ausbildungszentrum Bau in Sigmaringen (Blockunterricht) • Zusätzlich im 2. + 3. Ausbildungsjahr: - Überbetriebliche Ausbildung im Ausbildungszentrum Bau in Geradstetten (Blockunterricht) - Landesfachschule in Schorndorf (Blockunterricht) • Zwischenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres • Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Stuttgart
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gute körperliche Konstitution • Eignung zum Arbeiten im Freien • technisch-handwerkliche Begabung

Tischlerin/Tischler

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungs-/Berufsbild:	Tischlerinnen und Tischler werden bei den Technischen Betriebsdiensten der Stadt Reutlingen ausgebildet. Zur Berufsausbildung gehört: • Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen (Messen, Anreißen, Prüfen, Sägen, Hobeln, Stemmen und Putzen) • Anfertigen und Lesen von Skizzen und Zeichnungen • Unterscheiden von Holz und Holzwerkstoffen • Verarbeiten von Furnieren, Kunststoffen, Metallen und Glas • Einrichten, Bedienen und Warten von Maschinen • Herstellen von Teilen und Zusammensetzung zu Erzeugnissen • Montieren von Beschlägen • Veredeln von Oberflächen • Instandhalten von Teilen und Erzeugnissen • Vorbereiten und Ausführen von Restaurierungen
Voraussetzung:	Mindestens guter Hauptschulabschluss
Ausbildungsverlauf:	• Das 1. Ausbildungsjahr wird an der gewerblich technischen Berufsschule in Tübingen absolviert. • Ab dem 2. Ausbildungsjahr: Praktische Ausbildung bei den Technischen Betriebsdiensten Unterricht an der gewerblich technischen Berufsschule in Tübingen an 1 – 2 Tagen pro Woche Überbetriebliche Ausbildung im BTZ in Tübingen-Derendingen (Blockunterricht) • Zwischenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres • Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Reutlingen
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• handwerkliches Geschick • technisches Verständnis • gute Auffassungsgabe • Spaß am Gestalten

Fachkraft für Abwassertechnik

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Fachkräfte für Abwassertechnik werden bei den Klärwerken der Stadtentwässerung Reutlingen ausgebildet. Zur Berufsausbildung gehört: • Bedienung und Instandhaltung von technischen Anlagen, Maschinen und Geräten zur Abwasserreinigung • Durchführung von Wartungsarbeiten • Beseitigung von Störungen, einfache Reparaturen • Steuerung und Regelung technischer Abläufe • Installationsarbeiten • Schlammbehandlung • Probenahme, Laboruntersuchungen • Bestimmung und Auswertung von Messdaten • Umgang mit fachbezogenen Rechtsvorschriften und technischen Regelwerken
Voraussetzungen:	Mindestens guter Hauptschulabschluss, gute Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern
Ausbildungsverlauf:	• Praktische Ausbildung bei den Klärwerken • Berufsschule in der Kerschensteinerschule Stuttgart (Blockunterricht) • Praktika in anderen abwassertechnischen Betrieben • Zwischenprüfung im 2. Ausbildungsjahr • Abschlussprüfung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• handwerkliches Geschick • Interesse an Umweltfragen • keine Allergien

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice werden bei der Stadtentwässerung Reutlingen (SER), ein Eigenbetrieb der Stadt Reutlingen, ausgebildet. Zur Berufsausbildung gehört: • Abwasserkanäle von Privathäusern auf undichte Stellen oder Verunreinigungen kontrollieren • Mit Hilfe ferngesteuerter Roboter Schadstellen abdichten • Im öffentlichen Kanalnetz regelmäßige Inspektionsgänge durchführen
Voraussetzungen:	Mindestens guter Hauptschulabschluss, gute Leistungen im Fach Technik und in naturwissenschaftlichen Fächern
Ausbildungsverlauf:	• Praktische Ausbildung bei der Stadtentwässerung Reutlingen (SER) • Theoretischer Unterricht an einer Berufsschule (muss noch geklärt werden) im Blockunterricht
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• handwerkliches und technisches Geschick • Interesse an Elektrotechnik und Umweltfragen • keine Allergien

Bestattungsfachkraft

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Bestattungsfachkräfte werden bei den Technischen Betriebsdiensten der Stadt Reutlingen ausgebildet. Zu ihrer Berufsausbildung gehört: • Einhaltung von Umwelt- und Gesundheitsschutz • Beachtung von Sicherheitsauflagen • Umgang mit Kommunikations- und Informationstechniken • Kenntnis von Rechtsvorschriften und Normen • Planen von Arbeitsabläufen • Ausführen von Geschäfts- und Verwaltungsvorgängen • Bearbeiten von Bestattungsaufträgen • Durchführen von Trauerfeiern und Bestattungen • Kenntnisse über psychologische Maßnahmen
Voraussetzungen:	Mindestens guter Hauptschulabschluss Mindestalter: 18 Jahre
Ausbildungsverlauf:	Die praktische Ausbildung findet in der Abteilung „Friedhöfe“ der Technischen Betriebsdienste der Stadt Reutlingen statt. Der schulische Teil der Ausbildung ist in Blockunterricht in einer Landesfachklasse an der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen, Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung, organisiert.
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • rasche Auffassungsgabe • Einfühlsamkeit im Umgang mit Hinterbliebenen • keine Scheu vor Körperkontakt mit Verstorbenen

Berufskraftfahrerin/Berufskraftfahrer

Ausbildungsbeginn:	September
Ausbildungsdauer:	3 Jahre (wird nicht jedes Jahr ausgebildet)
Ausbildungs-/Berufsbild:	Berufskraftfahrer/-innen werden bei den Technischen Betriebsdiensten, Eigenbetrieb der Stadt Reutlingen, ausgebildet. Zur Berufsausbildung gehört: • Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge • Rechtsvorschriften im Straßenverkehr • Verhalten nach Unfällen und Zwischenfällen • Betriebliche Planung und Logistik • Verkehrssicherheit, Führen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen • Qualitätssichernde Maßnahmen
Voraussetzungen:	Guter Haupt- oder Realschulabschluss, Mindestalter 17 Jahre
Ausbildungsverlauf:	• Praktische Ausbildung bei den Technischen Betriebsdiensten • Theoretischer Unterricht an der Gewerblichen Schule Ehingen (Donau) im Blockunterricht
Persönliche Fähigkeiten/ Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten:	• technisches Verständnis und handwerkliches Geschick • Verantwortungsbewusstsein • zuverlässig • gute Auffassungsgabe • engagiert und leistungsbereit • körperliche Eignung für den Erwerb des Führerscheins C+CE

V. Praktikas für Schülerinnen und Schüler

Wer als Schülerin bzw. Schüler Interesse an einem Verwaltungsberuf hat oder nur einmal den allgemeinen Berufsalltag kennenlernen möchte, kann sich gerne nach einem Praktikum erkundigen.

Wir können ein **Schülerpraktikum in folgenden** Bereichen anbieten:

- Stadtkämmerei (Buchhaltung, Haushalts- und Kassenwesen)
- Bürgeramt
- Amt für öffentliche Ordnung/Bußgeldabteilung
- Kulturamt/Abt. Kulturelle Veranstaltungen
- Kulturamt/Abt. Internationale Beziehungen
- Amt für Schulen, Jugend und Sport
- Technische Betriebsdienste
- Hauptamt/Informations- und Kommunikationstechniken
- Hauptamt/Hausdruckerei

Für **Studentinnen bzw. Studenten** (Praxissemester)
Zur Ableistung von **Praxissemestern** können wir in folgenden Bereichen Praktikumsplätze anbieten:

- Stabsstelle für Migrationsfragen
- Kulturamt
  - Heimatmuseum
  - Kunstmuseum
  - Stadtbibliothek
- Sozialamt
  - Abt. Soziale Leistungen
  - Abt. für Ältere
  - Abt. Tagesbetreuung für Kinder
  - Abt. Asylbewerberstelle
- Amt für Schulen, Jugend und Sport
- Amt für Stadtentwicklung und Vermessung
- Gebäudemanagement Reutlingen
- Amt für Straßen, Umwelt und Verkehr
  - Grünplanung
  - Stadtentwässerung
- Stadtmarketing und Tourismus GmbH Reutlingen (StaRT)

Für berufsfördernde Maßnahmen
Für Praktikas, die z. B. im Rahmen von Umschulungen, Motivations- und Orientierungslehrgängen, Wiedereingliederungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose und sonstige Maßnahmen abgeleistet werden müssen, sind bei der Stadt Reutlingen keine festen Praktikumsplätze eingerichtet.
Sie können jedoch gerne Ihre Bewerbung für eine Praktikumsstelle bei uns einreichen. Wir werden dann versuchen, Ihnen ein Praktikum in einem Fachbereich zu ermöglichen. Hierbei ist es für uns sehr hilfreich, wenn Sie in Ihrer Bewerbung angeben, welche Aufgabenbereiche Sie besonders interessieren.

VI. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten bei

• den Stadtwerken

- Industriekauffrau/Industriekaufmann
- Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
- Energieelektronikerin/Energieelektroniker für Betriebstechnik
- Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker (für Rohrsystemtechnik)
- Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker (für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

Kontaktadresse:
Stadtwerke Reutlingen, Hauffstraße 89, 72762 Reutlingen
Postfach 25 54, 72715 Reutlingen
Telefon: 07121 582-0/582-3517 (Herr Kurz)
info@stadtwerke-reutlingen.de
www.stadtwerke-reutlingen.de/

• der Reutlinger AltenHilfe gGmbH (RAH)

- Vorpraktikantinnen/Vorpraktikanten für den Beruf der Altenpflegerin/ des Altenpflegers
- Altenpflegerin/Altenpfleger
- Diplom-Sozialwirtin/Diplom-Sozialwirt (BA)

Kontaktadresse:
Reutlinger AltenHilfe gGmbH, Rommelsbacher Straße 7, 72760 Reutlingen
Telefon: 07121 9300815 (Frau Rütten)

• der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft/ Heizwerksbetriebsgesellschaft (GWG/HBG)

- Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation
- Kauffrau/Kaufmann in der Grundstücks-Wohnungswirtschaft
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/-in

Kontaktadresse:
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen GmbH, Oskar-Kalbfell-Platz 12,
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 277-0
info@gwg-reutlingen.de
www.gwg-reutlingen.de

VII. Allgemeine Information

Wie bewerbe ich mich?

Für Ihre Bewerbung benötigen wir aussagefähige Unterlagen sowie
Fotokopien der letzten zwei Schulzeugnisse (einschließlich Halbjahresinformationen)

Diese Unterlagen senden Sie bitte an:

im Verwaltungsbereich/ bei BA-Studiengängen/ in technischen und handwerklichen Bereichen	Stadtverwaltung Reutlingen Hauptamt Postfach 2543, 72715 Reutlingen Marktplatz 22, 72764 Reutlingen
im forstwirtschaftlichen Bereich	Stadtverwaltung Reutlingen Amt für Wirtschaft und Immobilien Postfach 2543, 72715 Reutlingen Marktplatz 22, 72764 Reutlingen
im sozialen Bereich (Tagesbetreuung für Kinder)	Stadtverwaltung Reutlingen Sozialamt Postfach 2543, 72715 Reutlingen Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Wer erteilt Auskunft?

• im Verwaltungsbereich/ im technischen Bereich/ im handwerklichen Bereich/ BA-Studiengänge/ Praktikas	Frau Erichsen Telefon 07121 303-2350 Frau Faißt Telefon 07121 303-2652
• im sozialen Bereich (Tagesbetreuung für Kinder)	Frau Höcker Telefon 07121 303-2628
• im forstwirtschaftlichen Bereich	Frau Stollsteimer Telefon 07121 303-2294

Berufe im Überblick

Beruf	Voraussetzungen				Ausbildungsdauer (Jahre)	Seite
	Schulabschluss			Sonstige		
	HS	RS	Gym./ FHSR			
I. Verwaltungsberufe						
Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Public Management – (gehobener Verwaltungsdienst)			X	Deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union Höchstalter: 30 Jahre Zulassung durch ein Regierungspräsidium	3,5	1
Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt (mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst)		X		Deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union Höchstalter: 30 Jahre	2	3
Verwaltungsfachangestellte/-r		X			3	4
Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	X	X			3	5
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek oder Archiv –	X	X			3	6
II. BA-Studiengänge (Berufsakademie)						
Bachelor of Science (B. Sc.) – Studiengang Wirtschaftsinformatik –			X	Fachhochschulreife: Voraussetzung ist die Zulassung der zuständigen Dualen Hochschule	3	7
Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Sozialpädagogik –			X	Fachhochschulreife: Voraussetzung ist die Zulassung der zuständigen Dualen Hochschule	3	9
Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Sozialwirtschaft –			X	Fachhochschulreife: Voraussetzung ist die Zulassung der zuständigen Dualen Hochschule	3	10
Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Sozialwesen in der Elementarerziehung –			X	Fachhochschulreife: Voraussetzung ist die Zulassung der zuständigen Dualen Hochschule	3	11

Beruf	Voraussetzungen				Ausbildungsdauer (Jahre)	Seite
	Schulabschluss			Sonstige		
	HS	RS	Gym./ FHSR			
III. Fachkräfte für die Kinderbetreuung						
Praktikantin/Praktikant in einer Tageseinrichtung für Kinder	* X	X			1	12
Erzieherin/Erzieher im Berufspraktikum	* X	X			1	13
Kinderpflegerin/Kinderpfleger im Anerkennungsjahr	X			Höchstalter: 25 Jahre	1	14
IV. Technische/ Handwerkliche Berufe						
Bauzeichnerin/Bauzeichner – Architektur –	X	X		1-jährige Berufsfachschule	3	15
Bauzeichnerin/Bauzeichner – Tief-, Straßen- und Landschaftsbau –	X	X		1-jährige Berufsfachschule	3	16
Vermessungstechnikerin/ Vermessungstechniker		X			3	17
Geomatikerin/Geomatiker		X			3	18
Systemelektronikerin/ Systemelektroniker	X			1-jährige Berufsfachschule	3,5	19
Forstwirtin/Forstwirt	X	X	X		3 **	20
Kraftfahrzeugmechatronikerin/ Kraftfahrzeugmechatroniker – Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik –	X	X		1-jährige Berufsfachschule	3,5	21
Straßenbauerin/Straßenbauer	X				3	22
Tischlerin/Tischler	X			1-jährige Berufsfachschule	3	23
Fachkraft für Abwassertechnik	X				3	24
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	X			Keine Allergien	3	25
Bestattungsfachkraft	X			Mindestalter: 18 Jahre	3	26
Berufskraftfahrerin/Berufskraftfahrer	X			Mindestalter: 17 Jahre	3	27

* mit abgeschlossener Berufsausbildung
** 3 bzw. 2 Jahre (je nach Schulbildung)

Beiblatt

Ausbildungsvergütungen

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Public Management – (gehobener Verwaltungsdienst)

Grundbetrag	ab 01.03.2009: 1.020,59 €

Mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst

Grundbetrag	ab 01.03.2009: 966,84 €

Bachelor of Science (B. Sc.) – Studiengang Wirtschaftsinformatik –

1. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 703,26 €
2. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 753,20 €
3. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 799,02 €

Bachelor of Arts (B. A.)

1. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 703,26 €
2. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 753,20 €
3. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 799,02 €

Prämie i. H. v. 400,00 € bei erfolgreichem Abschluss.

Erzieherin/Erzieher

Erzieherin/Erzieher im Berufs-praktikum	ab 01.01.2011: 1.254,09 €
Kinderpflegerin/Kinderpfleger	ab 01.01.2011: 1.201,25 €
Praktikantin/Praktikant in einer Tageseinrichtung für Kinder	ab 01.01.2011: 350,00 €

In allen weiteren Berufen:

1. Ausbildungsjahr in einer Berufsfachschule:
41,00 € pro Monat, zusätzlich 3,40 € pro Arbeitsstunde im Betrieb.

1. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 703,26 €
2. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 753,20 €
3. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 799,02 €
4. Ausbildungsjahr	ab 01.08.2011: 862,59 €

Prämie i. H. v. 400,00 € nach bestandener Prüfung (nicht bei Wiederholung).

Herausgeber: Stadtverwaltung Reutlingen
Stand: September 2011